

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel: Ausgangspunkt und Zielsetzung der vorliegenden Arbeit</b>	<b>1</b>
1.1 Psychophysiologische Feldforschung - ein neuer Zugang zu alten (ungelösten) Problemen?	1
1.1.1 Das Leib-Seele Problem	1
1.1.2 Die Essentielle Hypertonie	3
1.1.2.1 Erklärungsmodelle zum Bluthochdruck unter besonderer Berücksichtigung psychologischer Ansätze	4
1.1.3 Charakterisierung des neuen Untersuchungsansatzes	7
1.2 Zum Stand der Forschung und Diskussion	9
1.2.1 Psychologische Feldforschung	9
1.2.2 Physiologische Feldforschung unter besonderer Berücksichtigung des ambulanten Blutdruck-Monitoring	10
1.2.3 Psychophysiologische Feldforschung	13
1.2.3.1 Bisherige Arbeiten der Freiburger Forschungsgruppe	14
1.3 Ziele und Fragestellungen der vorliegenden Arbeit	16
1.3.1 Methodenentwicklung und Evaluation	16
1.3.2 Deskriptive und explorative Analysen	21
1.3.3 Hypothesenprüfende Analysen	21
1.4 Kapitelzusammenfassung	26
<b>2. Kapitel: Methodik und Untersuchungsplan</b>	<b>29</b>
2.1 Die Realisierung des Untersuchungsansatzes in instrumenteller Hinsicht	29
2.1.1 Physiologische Daten	29
2.1.1.1 Der Biosignal-Meßwertspeicher	30
2.1.2 Psychologische Daten	31
2.1.2.1 Der Pocket-Computer	31
2.1.2.2 Der Recording-Walkman	34
2.1.2.3 Das Post-Monitoring Interview	35
2.1.1.4 Die ergänzende Fragebogenerhebung	36

## II

2.2	Der Datenerhebungsplan	38
2.2.1	Der Ablauf der Datenerhebung zu einem einzelnen Meßzeitpunkt	38
2.2.2	Der Gesamt-Ablauf des 24-Stunden Monitoring	45
2.3	Das Untersuchungsdesign	47
2.4	Kapitelzusammenfassung	50
<b>3. Kapitel: Illustration anhand einer Kasuistik</b>		<b>53</b>
3.1	Fragebogenbefunde	53
3.2	Post-Monitoring Interview	54
3.2.1	Psychologische Felddaten	55
3.2.2	Physiologische Felddaten	56
3.3	Psychophysiologische Zusammenhänge: "Symptom-Kontext" Analyse	59
3.4	Kapitelzusammenfassung	67
<b>4. Kapitel: Datenaufbereitung und Analyseschritte</b>		<b>69</b>
4.1	Datenkontrolle	69
4.2	Segmentierung und Aggregatbildungen	70
4.2.1	Grundsegmente	70
4.2.2	Spezielle Segmente	71
4.2.3	Segmentierung nach Settingmerkmalen und Verhaltensaktivitäten	73
4.2.4	Segmentierung nach kognitiven (Situations-)Bewertungen und emotionalem Befinden	76
4.3	Statistische Datenanalysen und Programme	77
4.4	Kapitelzusammenfassung	78

<b>5. Kapitel: Ergebnisse I - Deskription und Methodenevaluation</b>	<b>79</b>
5.1	Beschreibung der Stichproben und Fragebogenbefunde 79
5.1.1	Die wiederholt untersuchte Stichprobe 80
5.1.2	Die Gesamt-Stichprobe 82
5.2	Methodische Basisdaten zum 24-Stunden Monitoring 84
5.2.1	Gewonnener Datenumfang und 'Missing-Data'-Übersicht 84
5.2.2	'Compliance' und erreichte Synchronizität zwischen den Datenebenen 89
5.2.3	Methodenbewertung aus Sicht der Untersuchungsteilnehmer 90
5.2.4	Zusammenfassung 98
5.3	Psychologische Felddaten 99
5.3.1	Settings und Verhaltensaktivitäten im studentischen Alltag 99
5.3.1.1	Psychometrische Betrachtung 104
5.3.1.2	Die Repräsentativität des Registriertages 106
5.3.2	Selbsteinstufungen zu Kognitionen und Befinden im Alltag 108
5.3.2.1	Psychometrische Betrachtung mit besonderer Berücksichtigung des Gesichtspunktes der Reproduzierbarkeit/Stabilität 110
5.3.2.2	Interkorrelationen der aktuellen Selbsteinstufungen 115
5.3.2.3	Zusammenhänge mit habituellen Persönlichkeitsmerkmalen 118
5.3.2.4	Der Retrospektionseffekt 121
5.3.3	Zusammenfassung 124
5.4	Physiologische Felddaten 126
5.4.1	Gesamtsegment und Tag-Nacht Vergleich 127
5.4.1.1	Psychometrische Betrachtung mit besonderer Berücksichtigung des Gesichtspunktes der Reproduzierbarkeit/Stabilität 129
5.4.1.2	Methodenbedingte Reaktivitätseffekte und die Habituation 132
5.4.2	Die Bestimmung von Basalwerten 133
5.4.3	Vergleich spezieller Segmente einschließlich der Standardsituationen 135
5.4.3.1	Besondere emotional aktivierende Ereignisse und Episoden 136
5.4.4	Die Vorhersagbarkeit physiologischer Meßwerte in verschiedenen Segmenten 138
5.4.5	Zusammenfassung 140

<b>6. Kapitel: Ergebnisse II - Hypothesenprüfungen</b>	<b>143</b>
6.1	Psychophysiologische Kovariationen 143
6.1.1	Die Konfundierungsproblematik mit der körperlichen Bewegungsaktivität 143
6.1.2	Settingmerkmale, Verhaltensaktivität und Blutdruck 146
6.1.2.1	Körperlage 147
6.1.2.2	Soziales Setting 147
6.1.2.3	Verhaltensaktivität 149
6.1.2.4	Vollständig definierte Settings 152
6.1.3	Befinden und Blutdruck 154
6.1.3.1	Gesamtbetrachtung: Kovarianzzerlegung 154
6.1.3.2	Blutdruckunterschiede zwischen emotional bedeutsamen und neutralen Situationen 156
6.1.4	Zusammenfassung 161
6.2	Gruppenunterschiede 163
6.2.1	Längsschnittlicher Vergleich von Normotonikern und Grenzwerthypertonikern nach WHO-Kriterium 164
6.2.1.1	Physiologische Daten 164
6.2.1.2	Psychologische Daten 166
6.2.1.3	Psychophysiologische Kovariationen 168
6.2.2	Längsschnittlicher Vergleich von Normotonen und Labil-Hypertonen nach Basalwert-Kriterium 173
6.2.2.1	Physiologische Daten 174
6.2.2.2	Psychologische Daten 177
6.2.2.3	Psychophysiologische Kovariationen 179
6.2.3	Vergleich von Blutdruckauffälligen und Unauffälligen nach Kriterien der Deutschen Hochdruckliga 182
6.2.3.1	Physiologische Daten 184
6.2.3.2	Psychologische Daten 187
6.2.3.3	Psychophysiologische Kovariationen 191
6.2.3.4	Zur Frage des diagnostischen Entscheidungsvorteils der dargelegten präzis(er)en Segmentierung und Analyse 194
6.2.4	Vergleich der Blutdruckgruppierungen 197
6.2.5	Zusammenfassung 198

<b>7. Kapitel: Diskussion der Ergebnisse und Schlußfolgerungen</b>	<b>203</b>
7.1 Methodenkritische Befunde	203
7.2 Deskriptive und explorative Befunde	208
7.3 Hypothesengeleitete Fragestellungen	209
7.4 Ausblick und Anregungen für künftige Projekte	215
<b>8. Kapitel: Zusammenfassung der vorliegenden Arbeit</b>	<b>219</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>221</b>
<b>Anhang</b>	<b>233</b>
A. Fragebogen zur 24-stündigen Feldregistrierung	233
B. Fragebogen zum Tagesrückblick	237
C. Fragebogen zum augenblickl. Befinden <i>vor</i> der Untersuchung	239
D. Fragebogen zum augenblickl. Befinden <i>nach</i> der Untersuchung	240
E. Fragebogen zu Gesundheitszustand und Lebensgewohnheiten	241